



Christbaum-Sammelaktion der Gemeinde Parndorf

Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Nachdem am Gemeindeamt mehrere Anfragen bezüglich der Entsorgung der Christbäume eingelangt sind, führt der Bauhof der Gemeinde Parndorf, auch heuer wieder eine Christbaum-Sammelaktion durch.

Stellen Sie ihren vollständig abgeräumten Baum vor Ihr Haus.

Dieser wird im Zeitraum vom

07. bis 09. Jänner 2015

von den Gemeindearbeitern abgeholt und entsorgt.

Für die Gemeinde Parndorf

Johannes Meszar
Bauhofleiter

Ing. Wolfgang Kovacs eh.
Bürgermeister



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf hat am 24. September und am 12. November 2014 wieder zwei Sitzungen abgehalten. Dabei konnten durchaus wichtige Beschlüsse für künftige Entwicklungen in unserer Gemeinde gefällt werden, über welche ich sie in diesem Bürgermeisterbrief auch informieren möchte. Mitte Dezember wird dann die letzte Sitzung in diesem Jahr stattfinden, in welcher mit dem Budget auch die Weichen für das nächste Jahr gestellt werden.

• Mietvertrag Bibliothek

Die Parndorfer Bibliothek hat sehr großen Anklang gefunden, rund 170 Mitgliedskarten wurden bereits ausgegeben. Da der 5-jährige Mietvertrag bezüglich des Objektes in der Hauptstraße mit Jahresende ausläuft, wurden Vertragsverhandlungen geführt und positiv abgeschlossen. Der sehr gut gelegene Standort bleibt erhalten, da der Gemeinderat **mehrheitlich** (eine Gegenstimme GR Reiter, SPÖ) einen neuen Fünfjahresvertrag, jährlich kündbar, mit einer Monatsmiete von € 780,- beschlossen hat.

• Zusätzliche Kinderkrippe im Kindergarten Kalman-Gasse

Parndorf wächst extrem schnell. Diese Erfahrung wurde zuletzt wieder bei der Planung der Kindergartenplätze gemacht. Bei der Kindergarteneinschreibung im Februar konnten noch alle Plätze gesichert werden. In den folgenden Monaten zeigte sich dann plötzlich, dass für 13 (!!!) Kinder ein Krippenplatz fehlt. Es musste rasch eine Lösung bis zur Fertigstellung des dritten Kindergartens gefunden werden, da die Mütter meist berufstätig waren. In Zusammenarbeit mit der Kindergartenleiterin wurde dazu ein Konzept entworfen, welchem der Gemeinderat **einstimmig** zustimmte.

Eine ursprünglich als Krippe geplante Familiengruppe im KG Kalman-Gasse wird ab Jänner 2015 zu einer dritten Kinderkrippengruppe umfunktioniert. Die Familiengruppe wechselt in einem Bewegungsraum, der allen Ansprüchen Rechnung trägt. Im hinteren Bereich des Kindergartens werden Container aufgestellt, welche als Bewegungsraum genützt werden. Natürlich keine ideale Lösung, da zusätzliche Kosten von ca. € 13.000,- entstehen. Aber in diesem Fall war Krisenmanagement gefragt, um den Eltern zu helfen. Positiv ist dazu auch anzumerken, dass die Eltern der bestehenden Gruppe viel Verständnis zeigten. Auch das Personalproblem wurde bereits gelöst: Fr. Gorgosilich wechselt in die Krippe und als zusätzliche Kindergärtnerin für die längeren Öffnungszeiten wurde Fr. Wallentich angestellt.

• Teilbebauungspläne beschlossen

Die Teilbebauungspläne für den Bereich Hutweide/Strickäcker West und die Joseph-Haydn-Gasse wurden **einstimmig** beschlossen. In diesen Bebauungsplänen sind wichtige Informationen wie Gebäudehöhen, Anzahl der Geschosse, Regelungen für Nebengebäude und andere Informationen enthalten. Es ist daher sinnvoll, vor Kauf eines Grundstückes immer Einblick in die Bebauungspläne zu nehmen. So können sie sich später viel Ärger ersparen.

• Gemeindeamtumbau in Fertigstellung

Die Umbau,- und Sanierungsarbeiten am Gemeindeamt sind weitgehend abgeschlossen. Die jetzige Farbgestaltung wurde im Gemeinderat **mehrheitlich** beschlossen (Gegenstimmen von GR Boschner Olga, GR Nebenmayer Eva, GV Boschner Michael, alle LIPA und GR Jakob Skodler, ÖVP). Zuletzt wurden die Fliesenlegerarbeiten einstimmig an den Bestbieter, die Fa. Haider aus Mattersburg zum Preis von € 35.489,- vergeben. Zur Finanzierung des Umbaus wurde ein Darlehen in der Höhe von € 400.000,- einstimmig bei der BAWAG/PSK aufgenommen. Bezüglich des Zubaus im nächsten Jahr wurde **mehrheitlich** (ohne GR Skodler, ÖVP) ein Raumkonzept mit einer Gesamtgröße von 200 Quadratmetern beschlossen. In diesem Zubau werden der neue Sitzungssaal und das Standesamt eingerichtet.



• Rechnungsabschluss 2013

Der vom Gemeinderat beschlossene Rechnungsabschluss 2013 wurde der Gemeindeaufsichtsbehörde der Landesregierung vorgelegt. Diese hat dem Rechnungsabschluss zugestimmt, der Bericht muss dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Korrigiert wurde lediglich das Reinvermögen der Gemeinde auf 11,6 Mio Euro. Kritisiert wurden größere Zahlungsrückstände, die laut Landesregierung unbedingt eingemahnt werden müssen. Der Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

• Neuer Vertrag mit der Shell Station in Parndorf

Nach längeren Verhandlungen konnte nun endlich mit Shell ein neuer Vertrag ausverhandelt werden, der deutliche Verbesserungen beinhaltet. Eine Nachzahlung von über € 19.000,- wird einmalig für nicht berechnete Indexanpassungen geleistet. Die Jahresmiete ist noch immer an die Verkaufsmengen angepasst, jedoch wurde eine jährliche Mindestzahlung von € 20.000,- vereinbart. Zusätzlich werden durch die Erweiterung des Shops noch jährlich € 7.500,- fällig. Diesem neuen Vertrag wurde vom Gemeinderat **einstimmig** zugestimmt.

Die Entfernung des verunreinigten Bodenmaterials ist fast abgeschlossen, der Baubeginn ist für Jänner 2015 geplant. In der zweiten Jahreshälfte sollte dann die modernere Tankstelle, die allen strengen Auflagen entspricht, wieder in Betrieb sein.

• Vergabe von Energielieferungen

Der Gemeinderat hat erstmalig die Vergabe von Energielieferungen (Strom und Gas) nicht direkt vergeben, sondern bei mehreren Anbietern Preisangebote eingeholt. Dies wurde notwendig, da der Gesamtpreis die gesetzliche Grenze für direkte Vergaben übersteigt. Der Gemeinderat hat einstimmig die Lieferung von Gas an die Fa. Energie Burgenland Vertrieb GmbH und die Lieferung von Strom an die Fa. Oekostrom AG für die Jahre 2015 und 2016 vergeben. Damit wurde eine jährliche Ersparnis von ca. € 15.000,- erreicht.

• Subvention Theater Sommer Parndorf

Der Verein Theatersommer Parndorf hat ein Ansuchen gestellt, die jährliche Unterstützung der Gemeinde von € 20.000,- auf € 30.000,- zu erhöhen. Begründet wurde der Antrag damit, dass 2015 das Stück „Die Wirtin“ von Peter Turrini auf dem Programm steht und damit größere Kosten entstehen. Da vom Jahr 2013 und 2014 bisher noch keine Abrechnungen mit Einnahmen und Ausgaben vorgelegt wurden, stimmte der Gemeinderat **mehrheitlich** nur einer Förderung von € 20.000,- zu (Gegenstimmen SPÖ und Ing. Pfaller, ÖVP; Stimmenthaltung von Vizebürgermeister Samwald, SPÖ).

Einstimmig wurde danach beschlossen, für das bisherige „skupa-Haus“ ein Sanierungskonzept zu erarbeiten. Ebenso soll ein Nutzungskonzept mit einem kulturellen Schwerpunkt für das gesamte Grundstück erarbeitet werden.

• Berichte der Ausschüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die Protokolle des Kulturausschusses, des Umweltausschusses und der Kassakontrolle **einstimmig** zur Kenntnis genommen. In Kulturausschuss wurde vor allem über den Abschluss der 750-Jahr Feier und der Gemeindechronik berichtet. Im Umweltausschuss wird noch immer versucht, Naturflächen zu sichern. Die Verhandlungsgespräche dazu sind im Laufen. Von Seiten der Kassakontrolle wurden die laufende Gebarung des Gemeindeamtes und das Projekt „Am Anger“ überprüft. Besondere Auffälligkeiten wurden nicht vermerkt.

• Betreubares Wohnen für unsere älteren Gemeindebürger

Die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft errichtet in der Joseph Haydn-Gasse in der ersten Phase eine Wohneinheit, in welcher im Erdgeschoss 12 Wohnungen für betreubares Wohnen geplant sind. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen, mit einer Fertigstellung ist im Herbst 2015 zu rechnen. Der Gemeinderat hat **einstimmig** beschlossen, diese 12 Wohnungen anzumieten und danach dann an die BewerberInnen zu vergeben. Somit kann sichergestellt werden, dass die Wohnungen durch den Gemeinderat an jene vergeben werden, die sie wirklich dringend benötigen. Des Weiteren gibt es auch die Sicherheit, dass diese auch auf Dauer zur Verfügung stehen und nicht frei durch die OSG vergeben werden. Als nächster Schritt wird dann eine gemeinnützige Organisation gesucht, welche die Betreuung der Mieter übernimmt. Mit diesem Beschluss konnten wir einen wichtigen Schritt setzen, da es älteren Menschen dadurch leichter ermöglicht wird, in der Gemeinde zu bleiben.

• Fashion Outlet Parndorf ersucht um Straßenerwerb

Das neue Fashion Outlet Center besteht aus dem ehemaligen Villaggio und dem BIGG und ist damit größtmäßig dem Designer Outlet Center deutlich näher gerückt. Die Betreiber haben nun vor, eine Verbindung zwischen den bestehenden Gebäuden zu errichten. Zu diesem Zweck würden sie der Gemeinde das Teilstück der dazwischenliegenden Straße abkaufen. Der Gemeinderat hat **einstimmig** beschlossen, diesbezügliche Überlegungen nicht zu stoppen. Es muss jedoch eine für die Bevölkerung praktische Lösung für die Zufahrt zum Hofer-Markt und zum künftigen PADO-Markt gefunden werden, ebenso für die Umlegung des Radweges.



----- Aktuelle Informationen -----

• Neue Eisenstädter plant kleines Ärztezentrum

Die „Neue Eisenstädter“ ist im Besitz des Grundstückes neben dem BILLA und den Genossenschaftsbauten. Diese unbebaute Fläche hat zuletzt immer wieder für Ärger gesorgt, da sie teilweise verschmutzt war. Nun hat die Firma erste Entwürfe zur Errichtung von kleineren Wohnungen (betreubares Wohnen) und einem Ärztezentrum vorgelegt. Möglich wären drei Ordinationen beziehungsweise Räumlichkeiten für Therapeuten oder andere im Gesundheitsbereich tätige Personen. Interessenten für die Anmietung dieser Ordinationen können sich schon jetzt direkt bei der „Neuen Eisenstädter“ melden. So könnten sie schon bei der Planung sinnvollerweise eingebunden werden.

• Arbeitsgruppe Chronik

Die Herausgabe der ersten Gemeindechronik war ein sehr großer Erfolg, die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren sehr positiv. Gleichzeitig hat das Redaktionsteam viele Informationen und Fotos zusammengetragen, welche in der Chronik noch nicht verarbeitet werden konnten. Es besteht daher der Plan, eine kleine Arbeitsgruppe zu bilden, welche sich weiterhin mit der geschichtlichen Aufarbeitung unserer Gemeinde beschäftigt. Dabei werden die Organisation von Ausstellungen und die Herausgabe von Jahressbüchern angedacht. Personen, welche an einer Mitarbeit Interesse haben, können sich am Gemeindeamt melden.

• Neue Öffnungszeiten Altstoff-Sammelstelle und Grünschnitt

Wie jedes Jahr werden auch heuer die Öffnungszeiten im Altstoff-Sammelzentrum und bei der Grünschnittsammelstelle der Jahreszeit angepasst. Die Altstoff-Sammelstelle hat zwischen 23. Dezember 2014 und 3. März 2015 nur noch Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und am Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Die Grünschnittsammelstelle hat ab 13. Dezember 2014 bis zum 28. Februar 2015 nur noch am Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. An Feiertagen ist grundsätzlich geschlossen.

• Gratulation an Fr. Mag. Jungwirth

Frau Mag. Johanna Jungwirth hat im Oktober des heurigen Jahres die Rechtsanwaltsprüfung mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Ich spreche im Namen der Gemeinde Parndorf dazu meine herzlichen Glückwünsche aus!

• Handwerkerbonus kann bares Geld bringen

Von Seiten des Bundes werden Sanierungsarbeiten an Wohnobjekten besonders gefördert. Die Kosten der Arbeitszeit werden mit 20% bis zu einer maximalen Förderung von 600 Euro gefördert. Die Anträge können erst nach Beendigung der Arbeit gestellt werden, Formulare finden sie unter www.handwerkerbonus.gv.at. Zu beachten ist, dass die Anträge fristgerecht eingebracht werden müssen (in jenem Halbjahr, in welchen die Arbeiten abgeschlossen wurden) und die Förderhöfpe beschränkt sind. 2014 wird sicher schon knapp, aber das erste Halbjahr 2015 steht uns ja bevor.

• Der nächste Schnee kommt bestimmt

Natürlich hoffen wir alle auf einen milden Winter, aber so ganz werden wir wohl nicht vom Schneefall verschont bleiben. Es ergeht daher wie jedes Jahr das Ersuchen, die Fahrzeuge bei Schneefall wenn möglich in Garagen beziehungsweise auf den eigenen Abstellflächen zu parken. So haben die Räumfahrzeuge der Gemeinde die Möglichkeit, rasch und ohne Ärger die Straßen für sie zu räumen. Vollgeparkte Straßen stellen zum Teil für die großen Fahrzeuge ein unlösbares Problem dar, zumindest erschweren sie die Arbeit wesentlich. Gleichzeitig möchte ich in ihrem Interesse darauf verweisen, dass die Hausbesitzer für die Räumung und Streuung des eigenen Gehsteiges gesetzlich verantwortlich sind. Bei Unfällen kann es hier zu mühsamen und teuren Prozessen kommen.

• Dach des Feuerwehrgebäudes ist sanierungsbedürftig

Größere Sanierungsarbeiten sind leider dringend beim Feuerwehrgebäude notwendig. Das Dach beim alten Teich ist leider so brüchig, dass es wohl rasch erneuert werden muss. Leider gibt es auch einen Wassereintritt beim neuen Flachdach. Dort wird eine Sanierung notwendig, Haftungsfragen sind zu klären. Leider wieder unerwartete Kosten im Jahr 2015.

• Überprüfung von gefährlichen Kreuzungen

In den letzten Wochen wurden von Verkehrssachverständigen Verkehrszählungen in der Ortschaft durchgeführt. Vorerst wurden die beiden Zufahrten zum BILLA (bei der Polizei und von der Bundesstraße) genauer untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass es vor allem bei der Polizeieinfahrt immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen kommt. Der Sachverständige hat Lösungsvorschläge (z.B. Abbiegeverbote) erarbeitet, welche in den kommenden Monaten versuchsweise gestartet werden. Die Bevölkerung hat dann die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik dazu am Gemeindeamt zu deponieren.